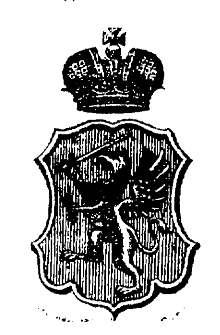
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIX.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна на годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Die Livl. Gouv.-Ztg. erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch u. Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post. . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 8 коп.
за строку въ два столбца 16 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 8 Kop.
für die doppelte Zeile 16 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIX. Jahrgang.

№ 49. **Пятница 1. Мая.** — **Freitag 1. Mai.** **1881.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Утерянъ указъ объ отставкѣ за № 7858, выданный Виленскимъ окружнымъ артиллерійскимъ складомъ, фейерверкеру Терентію Яковлеву Аронскому; окружный складъ объявляя объ этомъ для того, чтобы утерянный указъ считать недѣйствительнымъ, присовокупляетъ, что взамѣнъ подлиннаго указа выданъ дубликатъ. № 4198.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Исправленіе должности Лифляндскаго губернскаго прокурора на время болѣзни дѣйствительнаго статскаго совѣтника фонъ Китера Лифляндскимъ Губернскимъ Правленіемъ возложено на Рижскаго уѣзднаго фискала, коллежскаго ассесора Берента.

Für die Zeit der Krankheit des wirkl. Staatsraths von Kieter ist von der Livländischen Gouvernements-Regierung die Verwaltung des Amtes des Livländischen Gouvernements-Procureurs dem Rigaschen Kreisfiscal Collegien-Assessor Berent übertragen worden. Nr. 1659.

Распоряженіемъ начальника Рижскаго Телеграфнаго Округа, состоявшимся 8. Апрѣля с. г., телеграфисты 3. разряда Рижскаго Телеграфнаго Округа Янъ Шмидтъ, Федоръ Андерсонъ, Михаилъ Мелюковъ, Эмиль Вильманъ, Фридрихъ Рейсъ, Иванъ Вейнбергъ, Эрнстъ Зоргевицъ и Станиславъ Стравинскій переведены вслѣдствіе предписанія Телеграфнаго Департамента отъ 2. Апрѣля с. г. за № 3319 въ штатъ Управленія Московскихъ Городскихъ Телеграфовъ тѣми же званіями. № 2037.

Vom Rigaschen Vogteigerichte wird der in Riga nicht zu ermittelnde Rigasche Kaufmann 2. Gilde und Uhrmachermeister Daniel Wilhelm Maurach bei der Eröffnung, daß über sein Vermögen von diesem Vogteigerichte auf Antrag seiner Ehefrau am 12. März d. J. der Generalconcurs verhängt worden ist, hierdurch aufgefordert und angewiesen, sich binnen sechs Monaten, mithin spätestens am 20. October d. J. vor diesem Vogteigerichte entweder in Person oder vertreten durch einen in ausreichendster Weise instruirten und legitimirten Bevollmächtigten zu stellen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Präclusivfrist sein Vermögen seinen sich gehörig gemeldet habenden Gläubigern nach Concursrecht ausgeantwortet werden soll, wie überhaupt, er erscheine oder erscheine nicht, bei weiterer Verhandlung in dieser Sache geschehen solle, was Rechtens.

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, den 20. April 1881. Nr. 347. 1

Vom Livländischen Landraths-Collegium wird hierdurch bekannt gemacht, daß in der Zeit vom April bis Ende Juli d. J. Hengste aus dem ritterschaftlichen Gestüte zu Torgel zu Beschälzwecken stationirt sein werden, und zwar:

in Dorpat und Werro, zu erfragen bei dem Herrn N. von Klot — Immofer,
in Fellin, zu erfragen bei dem Herrn Baron Ungern-Sternberg zu Schloß-Fellin,
auf dem im Wendenschen Kreise, Neu-Pebalgschen Kirchspiele belegenen Gute Ramkau, zu erfragen bei dem Herrn Kreisdeputirten Baron Meyendorff — Ramkau,
auf dem im Rigaschen Kreise, Neuermühlenschen Kirchspiele belegenen Gute Schloß-Neuermühlen, zu erfragen bei dem Herrn Baron Campenhausen zu Schloß-Neuermahlen,
auf dem im Werroschen Kreise, Carolenschen Kirchspiele belegenen Gute Kawershof, zu erfagen bei dem Herrn Kreisdeputirten von Grote zu Kawershof. Nr. 1229. 2

Riga, im Ritterhause, den 6. April 1881.

No Widsemes landratu kolegiuma teek sinams darihts, kà no riterschaptes sirgu-audsinaschanas muischas Torgeles, taî laikâ no April lihds beidsamo Juli mehnesi f. g. ehrseli preeksch apwaisloschanas stationeereti tiks, un prohti:

Tehrpatê un Werawâ, peeprasams pee leelkunga N. von Klot — Immofer,
Fellinâ, peeprasams pee Fellinas pilsmuischas leelkunga Baronu Ungern-Sternberg,
Ramkas muischâ, Zehsu kreisê, Jaun-Peebalgas draudsê, peeprasams pee kreisdeputirta leelkungu Baronu Meyendorff — Ramkau,
Ahdaschas pilsmuischâ, Rihgas kreisê, Ahdaschu draudsê, peeprasams pee Ahdaschu pilsmuischas leelkungu Baronu Campenhausen,
Kawera muischâ, Werawas kreisê, Karoles draudsê, peeprasams pee Kawera muischas kreideputirta leelkungu von Grote. Nr. 1229. 2

Rihgâ, Riter-namâ, taî 6. April 1881.

Liiwimaa Landradi Kollegium annab selle läbi köigile üleültse teada, et selle aasta Aprili kuust kuni Juuli kuu löpuni täknud möisnikude Tori hobuste-kaswandusest allseiswa kohtades märade jooksetamise tarwis saawad olema ja nimelt:

Tartu ja Wöru linnades, tuleb Immowere möisas härra N. v. Klodt käest järele küsida,
Willandi linnas, Willandi lossis härra paron Ungern-Sternberg käest järele küsida,
Wönnu maakonnas, Uue Pebalgi kihelkonnas, Ramkau möisas, seal samas möisnikude kreisdeputati härra paron Meiendorf käest järele küsida,
Riia maakonnas, Neuermüleni kihelkonnas, Neuermüleni lossis, seal samas härra paron Kampenhausen käest järele küsida,
Wöru maakonnas, Karula kihelkonnas, Kaagjärwe möisas, seal samas möisnikude kreisdeputati härra v. Grote käest järele küsida.

Riias, Möisnikudekogu maias, sell 6. Aprilil 1881 aast. Nr. 1229. 2

Zufolge des mittelst Patents Einer Livländischen Gouvernements-Verwaltung vom 22. Juni 1870 Nr. 47 publicirten Generalversammlungs-Beschlusses der Interessenten der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät vom 16. Januar 1870 wird von der Oberdirection Allen, die es angeht, zur Wahrnehmung ihrer Rechte in Erinnerung gebracht, daß nachstehende von der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät ausgestellte Werthpapiere mit einer Frist von zwei Jahren für Anmeldung etwaiger Einsprache, zur Mortification gestellt, seither aber noch nicht mortificirt worden sind, nämlich:

I. Mittelst des durch die Nr. 42, 43 und 45 der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom Jahre 1879 publicirten Proclams der Oberdirection vom 11. April 1879 Nr. 457 der von der Estnischen Districts-Direction am 1. November 1867 sub Nr. 5055 ausgestellte 4% Zinseszinschein, groß 50 Rbl.

II. Mittelst des durch die Nr. 70, 77 und 82 der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom Jahre 1879 publicirten Proclams der Oberdirection, d. d. 9. Juni 1879 Nr. 816:

1) der mit der zuletzt am 22. April 1882 verschriebenen Registratur auf den Namen des Herrn Ildefons von Koscialkowski versehene Cessionsbogen zu dem Livländischen Pfandbrief sub Nr. gen. 2572, sp. 11, Poelks, groß 1000 Rbl.,
2) der mit der zuletzt am 10. Juni 1870 verschriebenen Registratur auf den Namen des Herrn Oscar von Stryk versehene Cessionsbogen zu dem Livländischen Pfandbriefe sub Nr. gen. 1097, sp. 25, Palloper, groß 1000 Rbl.
3) der mit der zuletzt am 16. Mai 1861 verschriebenen Registratur auf den Namen des Herrn Heymann versehene Cessionsbogen zu dem Livländischen Pfandbriefe sub Nr. gen. 1769, sp. 50, Ullila, groß 1000 Rbl.,
4) der Cessionsbogen zu dem am 24. April 1856 auf den Namen der Stadt-Sparkasse zu Riga registrirten Pfandbriefe sub Nr. gen. 1209, sp. 59, Rappin, groß 1000 Rbl.

III. Mittelst des durch die Nr. 132, 133 und 134 der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom Jahre 1879 publicirten Proclams der Oberdirection, d. d. 9. November 1879 Nr. 1508, die von der Estnischen Districts-Direction am 31. Januar 1878 sub Nris. 9314, 9315, 9316, 9317, 9318, 9319, 9320, 9321, 9322, 9323, 9324, 9325, 9326, 9327, 9328, 9329, 9330, 9331, 9332, 9333, 9334, 9335, 9336, 9337, 9338, 9339, 9340, 9341, 9342 ausgestellten 4% Zinseszinscheine à 50 Rbl.

IV. Mittelst des durch die Nr. 64, 65 und 66 der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom Jahre 1880 publicirten Proclams der Oberdirection, d. d. 21. Mai 1880 Nr. 727:

1) der Zinsbogen mit Coupons pro October-Termin 1879 und fernere Termine, sowie Talon zum Empfange eines neuen Zinsbogens zu dem Livländischen Pfandbriefe sub Nr. gen. 18010, sp. 31, Tabbifer, groß 1000 Rbl.
2) die am 3. October 1879 sub Nr. 1308 von der Oberdirection auf die Estnische Districts-Direction ausgestellte Anweisung zur Auszahlung von 100 Rbl. an den Herrn Dr. med. Alexander von Jarmersted,
3) der von der Estnischen Districts-Direction am 31. Mai 1879 sub Nr. 601 über einen gekündigten 4% Zinseszinschein der Handlung R. Schramm in Dorpat ausgestellte Recognitionsschein, groß 76 Rbl. 91 Kop.,
4) der mit der letzten am 27. Februar 1869 auf den Namen des Herrn A. von Löwis verschriebenen Registratur versehene Cessionsbogen zu dem Livländischen Pfandbriefe sub Nr. gen. 3777, sp. 33, Laudohn, groß 1000 Rbl.
5) die Coupons pro October-Termin 1878 und April-Tnrmin 1879 zu den Livländischen Pfandbriefen sub Nr. gen. 3927, sp. 50, Carolen, Nr. gen. 10912, sp. 48, Salisburg

und Nr. gen. 11799, sp. 257, Marienburg, jeder groß 100 Rbl.,

6) der Zinsbogen mit Coupons pro April-Termin 1878 und fernere Termine, sowie Talon zum Empfange eines neuen Zinsbogens zu den Livländischen Pfandbriefen Nr. gen. 5747, sp. 55, Saarahof und Nr. gen. 8160, sp. 28, Rosenbeck, jeder groß 100 Rbl.

V. Mittelst des durch die Nr. 107, 108 und 109 der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom Jahre 1880 publicirten Proclams der Oberdirection, d. d. 9. September 1880 Nr. 1085, der von der Estnischen Districts-Direction am 11. Mai 1864 sub Nr. 1439 ausgefertigte 4% Zinseszinsschein, groß 50 Rbl. Nr. 408. 1

Riga, den 3. April 1881.

Da nach Anzeige des Rigaschen Innungsmatrosen Jacob Ausing, ihm die am 13. October 1880 sub Nr. 46 ertheilte Legitimation abhanden gekommen ist, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden, sowie Guts- und Gemeinde-Verwaltungen des Livländischen Gouvernements vom Vorstande der Rigaschen Matrosen-Innung hierdurch ersucht, die qu. Legitimation im Auffindungsfalle diesem Vorstande zuzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 2132.

Riga, den 21. April 1881.

Проклямы. Proclama.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des allhier verstorbenen Welischschen Meschtschanins Porfiry Anikejew Januschewsky irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 27. October 1881, bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zu melden und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Erbansprüche nachzuweisen, sowie ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen oder Erbansprüchen nicht weiter gehört noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde. Nr. 311. 3

Riga-Rathhaus, den 27. April 1881.

Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Ignaz Kaniewsky hierselbst am 2. April 1881 der Generalconcurs eröffnet worden ist, werden Alle, welche an den genannten Cridar rechtliche Ansprüche haben, desmittelst aufgefordert, diese Ansprüche, unter Beibringung der dazu gehörigen Belege, binnen 6 Monaten a dato, und beziehungsweise während der darnach anzuberaumenden Allegationstermine, spätestens aber bis zum 19. November 1881, bei der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts, entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten anzumelden, widrigenfalls auf dieselben bei Vertheilung der Concursmasse keine Rücksicht genommen werden wird.

Desgleichen werden die etwaigen Schuldner des Ignaz Kaniewsky hierdurch angewiesen, ihre Schulden, zur Vermeidung gerichtlicher Zwangsmaßregeln, bei dem gerichtlich bestellten Concurscurator Herrn Advocaten Conrad Bornhaupt zu berichtigen.

Riga-Rathhaus, den 22. April 1881.

Nr. 702. 2

Demnach vom Rathe der Stadt Werro das dem Werroschen Hausbesitzer Alexander Johannson gehörige, in der Stadt Werro sub Nr. 100 und 101 belegene steinerne Wohnhaus sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien zur Befriedigung der darauf am 25. Juli 1875 ingrossirten Obligationsforderung des Herrn Karl Holst von viertausend Rubeln S. nebst Rückständigen Renten à 6% jährlich vom 25. Juli 1880 in Grundlage lib. II Cap. 32 der Rigaschen Stadtrechte zum Anbot gestellt werden, als werden alle Diejenigen, welche an das bezeichnete Immobil Ansprüche und Anforderungen irgend welcher Art zu haben vermeinen, durch dieses öffentliche Proclam aufgefordert, sich mit solchen ihren Anforderungen und Ansprüchen, innerhalb der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato, d. i. bis zum 5. Mai 1882, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten hierselbst anzugeben und selbige zu documentiren, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit ihren bis dahin nicht angemeldeten Ansprüchen und Ansprüchen und Anforderungen an das besagte Immobil gänzlich und immer präcludirt werden sollen.

Werro-Rathhaus, den 24. März 1881.

Nr. 435. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Adam Kreile, Erbbesitzer des im Rujenschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen, zum Bauerlande des Gutes Seyershof gehörigen Gesindes Mursche, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die unten näher bezeichneten Parcellen qu. Gesindes mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Mursche-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Parcellen des Mursche-Gesindes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Parcellen sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

1) die vom Seyershofschen Mursche-Gesinde revisorisch abgetheilte Parcelle mit der Bezeichnung „Gebietsschule", im Landwerth von 16 Thlr. $28^{118}/_{112}$ Gr., an die Seyershofsche Landgemeinde, für den Kaufpreis von 3000 R.
2) die vom Mursche-Gesinde revisorisch abgetheilte, dem benachbarten Kokke-Gesinde angrenzende Parcelle, im Landeswerth von 10 Thlr. $51^{96}/_{112}$ Gr., an den Indrik Nill, für den Kaufpreis von 1000 Rbl. Nr. 379. 2

Wolmar, den 8. April 1881.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Friedrich Heinrich Ludwig Seiler, als Miteigenthümer des im Kirchholmschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Kirchholmschen Jaunsem Nr. 27 Grundstückes hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die ideelle Hälfte des zum Gehorchslande des Gutes Kirchholm gehörigen Jaunsem-Grundstückes mit den zu ihr gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselbe dem Herrn Gustav Adolph Heinrich Linding als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme aller Derjenigen, welche auf dem Jaunsem-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung dieser Gesindeshälfte nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die ideelle Hälfte des Jaunsem Nr. 27 Grundstückes sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem Herrn Gustav Adolph Heinrich Linding für den Kaufpreis von 6000 Rbl. erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, so daß Herr Käufer fortan alleiniger Eigenthümer des ganzen Jaunsem Nr. 27 Grundstückes wird. Nr. 387. 3

Wolmar, den 23. April 1881.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Joseph Baron Krüdener, Erbbesitzer des im Fellinschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen Gutes Pujat, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte, verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 1. October 1881, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Korwi Nr. 4, groß 20 Thlr. 54 Gr., dem Bauer Peet Soots, für den Preis von 3605 Rbl.
2) Pujato Pökka Jaan Nr. 10, groß 14 Thlr. 4 Gr., dem Bauer Hendrik Soots, für den Preis von 2528 Rbl.
3) Windla Nr. 11, groß 23 Thlr. 82 Gr., dem Bauer Karel Raismann, für den Preis von 4304 Rbl.

Publikatum, Fellin-Kreisgericht, den 1. April 1881. Nr. 982. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Kirchspielsrichter Julius v. Nasackin, Erbbesitzer des im St. Jacobischen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen Gutes Sallentack mit Wahhenorm, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 6. October 1881, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

a) vom Gute Sallentack:

1) Seppa Nr. 9, groß 15 Thlr. 20 Gr., dem Bauer Hans Hinrichson, für den Preis von 2300 Rbl.

b) vom Gute Wahhenorm:
1) Näästo Nr. 5, groß 9 Thlr. 14 Gr., dem Bauer Michel Ussermann, für den Preis von 1430 Rbl.
2) Naiso Jaak Nr. 6, groß 10 Thlr. 38 Gr., dem Bauer Maddis Jürgens, für den Preis von 1560 Rbl.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 6. April 1881. Nr. 1019. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Mats Sarm, Erbbesitzer des im Hallistschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, unter dem Gute Euseküll-Carlsberg belegenen, in zwei Hälften abgetheilten Grundstücks Winguwalla Nr. 15, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die ihm eigenthümlich gehörigen, unten näherbezeichneten Grundstücke dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 6. October 1881, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, der resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:
1) Winguwalla Nr. 15 A, groß 11 Thlr. 86 $^{56}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jaan Illus, für den Preis von 2518½ Rbl. S.
2) Winguwalla Nr 15 B, groß 11 Thlr. 86 $^{56}/_{112}$ Gr., dem Bauer Hans Griner, für den Preis von 2343½ Rbl. S.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 6. April 1881. Nr. 1027. 3

Wenn der im Hakelwerk Oberpahlen ansäßige, unter Concurs gerathene Kaufmann Alexander Simon sich mit den meisten seiner Gläubiger laut beigebrachter Beweise geeinigt und hierselbst die Anzeige gemacht, daß er nicht mehr insolvent sei und mit den übrigen Gläubigern sich gleichfalls einigen werde, sowie gleichzeitig mit dem petito wegen Eröffnung seines Geschäfts bei dieser Behörde eingegangen ist, so werden in solcher Veranlassung von einem Kaiserlichen 5. Pernauschen Kirchspielsgerichte, mit Beziehung auf die diesseitige Publication, d. d. 25. Februar a. c. sub Nr. 797, abgedruckt in der Livländischen Gouvernements-Zeitung sub Nris. 30, 31 und 32, alle Diejenigen, welche gegen das petitum in Betreff der Eröffnung des Geschäfts des genannten A. Simon Einwendungen zu erheben berechtigt sein sollten, hierdurch aufgefordert, solche binnen 3 Wochen a dato, d. i. bis zum 11. Mai a. c., bei dieser Behörde zu verlautbaren, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß falls bis Ablauf der genannten Frist keine Einsprachen gegen das genannte petitum hierselbst erhoben werden sollten, diesseits angenommen werden wird, daß diejenigen Gläubiger, welche sich nicht gemeldet, gegen die Eröffnung des qu. Geschäfts nichts einzuwenden haben und mit der Uebergabe desselben an den A. Simon, resp. mit der Eröffnung des mehrgenannten Geschäfts einverstanden sind. Nr. 1652. 1

Oberpahlen, den 20. April 1881.

Kad tas Aijaschu walsts pusgraudneeks Karl August tik tahl parahdos kritis, kà tagad wina mantiba parahdu dehl us okzionu pahrdota, tad teek zaur scho wisi tee, kam no mineta Karl August kas nahktos, tapat ari tee, kas Karl Augustam ko parahdâ buhtu, usaizinati, 3 mehneschu laikâ, t. i. lihds 20. Juli s. g., pee schihs teesas peeteiktees, wehlaku netiks neweens klausihts, bet ar parahdu slehpejeem likumigi isdarihts. Nr. 40. 3

Aijaschu pagasta teesâ, 20. April 1881.

Kad tas Walkas kreisê, Alukfnes draudsê, Lahsberga Mellihschu krohgâ dsihwodams kalejs Dahw Graudin ir parahdu dehl konkursî kritis tad teek wina parahdu deweji un nehmeji, 3 mehneschu laikâ, t. i. lihds 16. Juli s. g., usaizinati, pee schahs pagasta teesas peeteiktees; wehlaki wairs neweens netiks klausihts un ar parahdu slehpejeem likumigi darihts. Nr. 103. 3

Lahsberga pagasta teesâ, 11. April 1881.

Stahkenberg muischas pagasta teesa zaur scho issludinâ, kà: Ana Graudin adopteerejuse sawu mahsas wihra Martin Uhlapa dehlu Kahrli; kam nu schê kas preti buhtu, lai peeteizâs pee schihs teesas 3 mehneschu laikâ no apakschrakstitas deenas.

Stahkenberga pagasta teesâ, 20. April 1881. Nr. 190. 3

Krona Blomas walsts teesa usaizina zaur scho ik katru, kam kahda pretirunaschana buhtu pret to schihs teesas protokol grahmatâ no 16. April s. g. sem Nr. 52 norakstitu adopteereschanu, pehz kuras Peter Leelstrads, kuram paschâm dehla behrnu naw, peenem sawa brahla Dahwa dehlu Jahni Leelstrasdu, treju mehneschu laikâ, t. i. lihds 22. Juli s. g., pee scho teesu peeteiktees; wehlakas pretrunas netiks eewehrotas, un mineta adopteereschana paliks spehkâ. Nr. 266. 3

Krona Blomas walststeesâ, 22. April 1881.

Ta ka tas, Zehsu aprinki, Behrsones draudsê, dsihwodams schejenes Bahlin mahjas gruntneeks Jahn Elin parahdu dehl ir kokursî kritis, tad tohp zaur scho wisi wina parahdu deweji un nehmeji usaizinati lihds 31. August s. g. pee schahs teesas ar sawahm prasischanahm un maksaschanahm peeteiktees, jo wehlaki neweens parahdu prasitajs wairs netiks peenemts, bet ar parahdu slehpejeem likumigi isdarihts. Nr. 169. 3

Pils-Behrsones walsts-teesâ, 18. April 1881.

Kad tas Lugaschu draudsê, Burgas walsts Wehscha mahjas gruntneeks Paul Ragis ir miris, tad teek wisi wina mantas nehmeji eeksch 3 mehneschu laika, t. i. lihds 7. Juli s. g., pee schahs pagasta teesas peeteiktees, jo wehlaki neweens wairs netiks klausihts, bet pehz likuma isdarihts.

Burgas pagasta teesâ, taî 7. April 1881. Nr. 114. 2

Pee Krona Wainischu muischas pagasta teesas ir Mahrtina un Edes Muischneeka dehls Mahrtinsch tam Pehter un Annai Kahrklin, tanî 6. April 1881 g. par dehlu norakstihts (adopteerehts), tadehl teek katris, kam pret to adopteereschanu kas preti buhtu, usaizinati, 3 mehneschu laikâ no apakschrakstitas deenas skaitoht, pee schahs teesas sawas pretrunas usdoht, zitadi mineta adopteereschana paliks spehkâ. Nr. 65. 2

Krona Wainischu pag.-teesâ, 7. April 1881.

Kad tee Umurgas draudsê, Krohna Wainischu pagastâ bijuschee saimneeki, kà:
1) no Gahrscha mahjas, Jahn Purmal 1874 g.,
2) no Meschpehra mahjas, Martin Leepin 1874 g.
3) wina weeniga meita Mari Leepin 1879 g.,
4) no Penne mahjas, Klahw Upmal 1875 g.,
5) no Ahschekaln mahjas, Klahw Golwer 1875 g.
6) no Wezkene mahjas, Jahn Apsiht 1876 g.
7) no Jaunwillit mahjas, Andreis Peterson 1877 g.
8) no Kloke mahjas, Priz Wihtol 1877 g.
9) no Kleesmit mahjas, Karl Jersche 1877 g.
10) no Kleesmit mahjas, Jahn Jersche 1880 g.

ir miruschi, tad teek no Wainischu pagasta teesas wisi un ik katris, kureem pee nomiruschu pakal palikuschas mantibas kahdas teesigas prasischanas buhtu, kà ari wisi tee, kuri wineem ir parahdu ko nehmuschu, zaur scho usaizinati, eeksch tà laika no weena gada un 6 nedelahm. t. i. lihds 21. Mai 1882 g., pee schahs pagasta teesas peeteiktees, pehz notezejuscha termina neweens netiks wairs klausihts, bet pehz likumeem isdarihts. Nr. 64. 2

Krona Wainischu pagasta teesâ, 7. April 1881.

Kad tas Wahzkalna pagasta Lahziht mahjas saimneeks Jahn Dukat ir miris, tad tohp zaur scho wina parahdu deweji un nehmeji usaizinati triju mehneschu laikâ pee schihs pagasta teesas peeteiktees, wehlaku neweens netaps peenemts, bet ar parahdu slehpejeem taps likumigi isdarihts.

Zirstu un Wahzkalna pag.-teesâ, 8. April 1881. Nr. 80. 2

Kad pee Leiman muischas pagasta peerakstihts Wahzkalu muischas Gromult mahjas rentneeks Andrej Makstin un tapat pee Leiman muischas pagasta peerakstihts schejeenes Tiwola krohgâ dsihwodams kalps Sprizs Pols ir parahdôs kritùschi un winu mantibas no schihs pagasta teesas okziona pahrdotas, tad tohp zaur scho wisi tee, kas teem Andrei Makstinam un Spriz Polam ko parahdâ bewuschi waj nehmuschi usaizinati, triju mehneschu laikâ, t. i. lihds 8. Juli s. g., pee schejeenes pagasta teesas peeteiktees, wehlaku neweens wairs netaps klausihts, bet ar parahdu slehpejeem likumigi isdarihts. Nr. 79. 2

Zirstu un Wahzkalna pag.-teesâ, 8. April 1881.

Kad tas schejeenes Jaunsem mahjas gruntneeks Peter Kusnezow ir miris, tad tohp wina parahdu deweji un nehmeji usaizinati, trihs mehneschu laikâ no schihs deenas skaitoht, pee schihs pagasta teesas peeteiktees, wehlaku neweens netiks klausihts, un ar parahdu slehpejeem pehz likuma darihts.

Tapat tohp usaizinati, kam kahdas mantoschanas teesibas buhtu, lihds tai deenai peeteiktees jo wehlaku neweens wairs netiks klausihts, bet ta manta kam peederahs, isdalita. Nr. 28. 1

Maz-Straupes pagasta teesâ, 3. April 1881.

Kad tas pee Jaunpils peerakstihts un schejeenes Wilumâ dsihwojis Jahn Weeglinsch ir miris, tadehl teek wisi wina parahdu deweji un nehmeji zaur scho usaizinati, trihs mehneschu laikâ, no schahs apakschrakstitas deenas skaitoht, pee schahs pagasta teesas sawas prasischanas usdoht, wehlak neweens wairs netiks peenemts un parahdu slehpeji kritihs strahpê. Nr. 40. 1

Rihtaures pagasta teesâ, taî 3. April 1881.

Kad tas Krohn-Eschumuischas Sausden mahjas saimneeks Pidrik Schehper miris un Skujenes Mahzitajmuischas Subru mahjas saimneeks Behrtul Preijwald konkursê kritis ir, tad teek wisi winu parahdu deweji un nehmeji usaizinati, 3 mehneschu laikâ, t. i. lihds 6. Juli s. g., pee schihs pagasta teesas peeteiktees, jo wehlaki neweens wairs netiks eewehrots, bet tiks likumigi isdarihts. Nr. 97. 1

Krohn-Eschumuischas pag.-teesâ, 6. April 1881.

Kad tas schejenes Antin mahjas rentneeks Jakob Dunkul ir konkursî kritis un wina mantas us okziona pahrdotas, tad teek no apakschminetas pagasta teesas wisi Jakob Dunkel parahdu prasitaji un deweji usaizinati, 3 mehneschu laikâ, pee schahs pagasta teesas peeteiktees, wehlaku neweens parahdu prasitajs netiks eewehrots, un ar ziteem taps likumigi isdarihts. Nr. 74. 1

Golgowskâ, taî 6. April 1881.

Et Holstre walle liikmed Jaak Sowa ja Peter Jama ära on surnud, sellepärast saawad keik need ülesekutsutud kellel nimetatud inimeste käest midagi nöuda ehk neile maksta jäänud, kolme kuu aja sees, s. o. kuni 6. Juulini 1881, siin kogokonnakohtu juures oma nöudmise öigust pöhjentada ehk jälle oma wälgasi ära maksta. Nr. 405. 1

Holstre kihelkonnas, 6. Aprilil 1881.

Торги. Torge.

Dienstag den 5. Mai c., 1 Uhr Nachmittags, sollen am Meeresufer bei Dünamünde die von dem daselbst im vorigen Jahre gestrandeten deutschen Schiffe „Kroenewitz" nunmehr geborgenen circa 500 Stück fichtene Brussen und 598 grähnene Planken verschiedener Länge gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden. Nr. 4261. 2

Riga-Ordnungsgericht, den 1. Mai 1881.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Grundzinsrecht an der Parcelle Nr. 73 des Jamaschen Feldes, welche sub Hypotheken Nr. 500, dem Michel Wietmann zugeschrieben ist, sammt dem darauf erbauten Wohnhause und sonstigen Appertinentien, auf Requisition Eines Löblichen Stadtamtes vom 20. März c., Nr. 331, öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, sich zu dem deßhalb auf den 23. Juni d. J. anberaumten ersten, sowie dem alsdann zu bestimmenden zweiten Ausbot-Termine Vormittags um 12 Uhr in Eines Edlen Rathes Sitzungszimmer einzufinden, ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren, und sodann wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten.

Dorpat-Rathhaus, den 3. April 1881. Nr. 551. 3

Von Einem Edlen Wendenschen Rathe wird auf Antrag Eines Hochverordneten Wendenschen Stadt-Amtes hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das der Wendenschen Stadtcommune gehörige, an der Burg-, Schmiede- und großen Catharinenstraße sub Nr. 120/122 belegene Stadt-Krankenhaus nebst Nebengebäude, mittelst Vertorgung am 27. und 30. Juli c., Mittags 12 Uhr bei diesem Rathe zur gerichtlichen Meistbots-

versteigerung gelangen wird. Die Special-Bedingungen können vom 1. Juni d. J. ab in der Rathscanzlei eingesehen werden. Nr. 804. 3
Wenden-Rathhaus, am 18. April 1881.

Vom Wenden-Walkschen Kreisgericht wird hiermit bekannt, daß auf Ansuchen der Gebrüder Ansch und Mikkel Ausing, als Besitzer des Alt-Salzenauschen Grundstückes Leel-Ihwan, groß 15 Thlr. 27 Gr., nach § 941 des Livl. Privatrechts, bei diesem Kreisgericht am 19. Mai 1881 zur gewöhnlichen Sitzungszeit der Behörde, unter den hierselbst in cancellaria einzusehenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden wird.

Außerdem hat jeder Bieter, behufs Zulaß zum Torgtermin, zur Sicherstellung seines Botes 200 Rbl. S. in baarem Gelde beizubringen.
Wenden, den 24. April 1881. Nr. 2056. 3

Отъ Аренсбургской таможни объявляется, что 14. Мая сего года, въ 10 часовъ дня, будетъ продаваться ею въ г. Аренсбургѣ, съ публичнаго торга, спасенная съ парохода „Вестъ-Стanлей", хлопчатая бумага мокрая, около 212 кипъ, вѣсомъ брутто около 6000 пудовъ. Желающимъ видѣть товаръ до продажи слѣдуетъ обратиться въ таможню 12. и 13. Мая. № 319. 2
г. Аренсбургъ 18. Апрѣля 1881 г.

Vom Arensburgschen Zollamte wird bekannt gemacht, daß am 14. Mai d. J., um 10 Uhr Vormittags, von demselben in Arensburg mittelst öffentlicher Auction Baumwolle, geborgen vom Dampfschiffe „West-Stanley", versteigert werden wird, und zwar: beschädigt circa 212 Ballen, an Brutto-Gewicht circa 6000 Pud. Kaufliebhaber, welche die Waare zu besichtigen wünschen, können sich bis zum Verkauf an das Zollamt wenden am 12. und 13. Mai. Nr. 319. 2
Arensburg, den 18. April 1881.

Вслѣдствіе предписанія Телеграфнаго Департамента будутъ продаваться на дворѣ Рижской телеграфной станціи 2. Мая въ 10 часовъ полуночью, съ переторжкою 4. Мая въ 10 часовъ по полуночи старые негодные матеріалы и вещи, какъ то: телеграфные крюки, проволока, разные инструменты и прочее. 1

Придворная конюшенная контора вызываетъ желающихъ торговаться на производство въ семъ 1881 году по зданіямъ вѣдомства ея въ С.-Петербургѣ ремонтныхъ исправленій. Торгъ будетъ произведенъ 2. и переторжка 7. числъ Мая мѣсяца сего года въ 12 часовъ дня какъ изустно, такъ и съ допущеніемъ на основаніи Св. Гражд. Зак. изд. 1857 г. т. X ч. I ст. 1935, подачи въ день переторжки, запечатанныхъ объявленій о цѣнахъ на вышесказанный подрядъ, съ приложеніемъ законныхъ залоговъ и документовъ на право торговли. Подробныя кондиціи на означенный подрядъ можно видѣть въ конторѣ ежедневно, кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней отъ 11 часовъ утра до 3 часовъ по полудни. № 1229. 1

Виленское Окружное Артиллерійское Управленіе приглашаетъ къ торгу, имѣющему производиться въ г. Вильнѣ, въ этомъ Управленіи, 25. Мая 1881 года, на поставку въ артиллерійскіе склады: въ Динабургъ и Бобруйскъ и въ крѣпостную артиллерію, въ Динаминдъ, свинца, всего въ количествѣ около 25,000 пудовъ, изъ числа которыхъ предназначается, въ Динабургъ 48 %, въ Бобруйскъ 40 % и Динаминдъ 12 %.

На поставку этого свинца будетъ произведенъ изустный торгъ, съ допущеніемъ присылки по почтѣ, или подачи лично, и объявленій въ запечатанныхъ конвертахъ, при чемъ, заявленія и увѣдомленія о залогахъ, присылаемыя по телеграфу принимаемы не будутъ.

Къ торгу будутъ допущены всѣ лица имѣющія по закону право на вступленіе въ договоры съ казною.

Желающіе торговаться должны подать о томъ письменное объявленіе; написанное согласно положенія, приложеннаго къ приказу по военному вѣдомству 1875 года, за № 123; но при этомъ предваряется, что залогъ на обезпеченіе поставки свинца будетъ приниматься только въ денежныхъ бумагахъ, для сего дозволенныхъ. Размѣръ залога опредѣленъ въ 15 % подрядной суммы; при чемъ, желающими торговаться на поставку во всѣ три части, залогъ этотъ долженъ быть представленъ, не менѣе какъ на 10,500 рублей.

Торговаться предложено будетъ сначала на поставку отдѣльно по каждому изъ вышеуказанныхъ пунктовъ, въ полномъ, требующемся для нихъ, количествѣ, а затѣмъ на оптовую постaвку во всѣ три части. Согласно сего слѣдуетъ назначать цѣны и въ запечатанныхъ объявленіяхъ, заявляя ихъ, во всякомъ случаѣ, за пудъ; при этомъ необходимо имѣть въ виду, что при назначеніи отдѣльныхъ цѣнъ по каждому изъ трехъ пунктовъ, условіе нераздѣленной поставки по этимъ цѣнамъ во всѣ, или хотя бы въ двѣ части, не будутъ принимаемы въ соображеніе, и изъ этого объявленія будутъ выдѣлены тѣ пункты, для которыхъ будутъ въ виду выгоднѣйшія предложенія.

При подачѣ, или присылкѣ, запечатанныхъ объявленій, на конвертахъ, неупустительно, дѣлать надпись: „въ Виленское Окружное Артиллерійское Управленіе къ торгу 25. Мая 1881 года, на заготовленіе свинца".

Пріемъ объявленій въ день торга начнется съ 10 часовъ утра и будетъ продолжаться до 12 часовъ дня.

Лица желающія торговаться и неимѣющія свидѣтельства 1. гильдіи должны представлять, при объявленіяхъ, особую подписку на гербовой бумагѣ, что, въ случаѣ, если сумма обязательства превыситъ опредѣленную для нихъ закономъ, то ими, до заключенія контракта, внесены будутъ дополнительныя до 1. гильдій пошлины. Подрядныя условія къ этому торгу можно видѣть ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 10 часовъ утра до 3 часовъ дня, въ Вильнѣ, въ Окружномъ Артиллерійскомъ Управленіи и Управленіяхъ отдѣловъ склада, въ Динабургѣ и Бобруйскѣ, Динаминдѣ, въ крѣпостной артиллеріи и Ригѣ, въ Управленіи начальника артиллеріи 3. армейскаго Корпуса.

Затѣмъ предваряется, что всѣ объявленія написанныя не согласно съ существующими законоположеніями и настоящимъ вызовомъ, какъ равно и тѣ, которыя поступятъ въ Управленіе позже 12 часовъ дня 25. Мая 1881 г., будутъ оставлены безъ послѣдствій.
№ 4417. 1

Витебское Губернское Правленіе, согласно постановленію своему 30. Марта сего 1881 г. состоявшемуся, объявляетъ, что торги на продажу имѣнія Суши съ фольваркомъ Заевино, Лепельскаго уѣзда, умершаго помѣщика Адама Осипова Корсака, назначенные на 4. Мая текущаго года отмѣняются, по случаю переноса дѣла о взысканіи денегъ съ Корсака по закладной для Богдановича въ Общее Правительствующаго Сената Собраніе и согласія управляющаго акцизными сборами Витебской губерніи на полученіе акцизной недоимки по Сушанскому винокуренному заводу, изъ денегъ при залогѣ имѣнія Суша въ одномъ изъ кредитныхъ установленій. № 2522.

Испр. Вице-Губернаторъ: **Тобизенъ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau, resp. bei der Steuer-Verwaltung abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des zum Rigaschen Zunftoklad verzeichneten Gustav Romanow, d. d. 15. Mai 1874 Nr. 5980, giltig bis zum 31. December 1874.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Dienstokladisten Sachar Timofejew am 2. Mai 1879 Litt. T. ertheilte, bis zum 31. December 1879 giltige Legitimation.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Zunftokladisten Hans Schnoring am 30. November 1874 Nr. 9430 ertheilte, bis zum 31. December 1874 giltige Legitimation.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ). — Дозволено цензурою. Рига, 1. Мая 1881 года.